

SSF Nachrichten – Februar 2018

Stellenausschreibungen

03.02.2018

Übungsleiter/innen für Kinderschwimmen

Die Schwimmabteilung der SSF Bonn e.V. sucht ab sofort zur Unterstützung des bestehenden Trainerteams Übungsleiter/innen für ihre Kinderschwimmkurse.

Mit Ihrer Unterstützung erlernen die Kinder im Alter zwischen 4-12 Jahren die Schwimmfähigkeit.

Bei Interesse freuen wir uns über Kontaktaufnahme und Zusendung Ihrer Unterlagen an die Fachwartin für Kinderschwimmen Claudia Krämer.

Übungsleiter/in für die Erwachsenen-Freizeitgruppe

Die Schwimmabteilung sucht für ihre Erwachsenen-Freizeitgruppe eine/n Übungsleiter/in für freitags von 20:30 – 21:30 h und/oder sonntags von 17:00 – 18:30 h.

Interessenten melden sich bitte beim stellvertretenden Abteilungsleiter Jürgen Schnürle.

Für beide Bereiche ist ein Übungsleiterschein keine Bewerbungsvoraussetzung. Gerne bieten wir Ihnen einen Schnuppertag an. Desweiteren erhalten Sie bei uns die Möglichkeit zur fachlichen Aus- und Weiterbildung, eine angemessene Aufwandsentschädigung sowie die Mitarbeit in einem Verein, der über moderne Sportanlagen verfügt.

Die Abteilungsleitung der Schwimmabteilung

Volleyball, 3. Liga: Denn wenn et Trömmelche jeht...

13.02.2018



Übergabe des SSF-Karnevalsordens an die Mannschaft von Blau-Weiß Aasee aus Münster (Foto: privat)

Die kostümierten Fans feierten und trommelten schon vor Spielbeginn und unsere Volleyball Dritte Liga Mädels gingen mit guter Stimmung ins Karnevals-Heimspiel auf der Schäl Sick in Niederkassel Mondorf, da in heimischer Hardtberghalle das Weltcupturnier der Fechter „Löwe von Bonn“ stattfand.

Team Kapitänin Hannah Lamby (Nr.17) überreichte vor dem Spiel Mannschaftsführerin Ronja de Boer von Gegner Blau-Weiß Aasee aus Münster den SSF Karnevalsorden. Anschließend sorgten die Bonner Mädels auch auf dem Feld für mächtig Stimmung und schlugen die Gegnerinnen aus Münster, die in der Tabelle vier Plätze vor ihnen standen, in drei hochspannenden Sätzen mit 3:0 (25:23, 33:31, 25:23).

Albert Klein

Mountainbike Treff

14.02.2018



MTB Gruppe fährt den Winter durch (Foto: unbekannt)

Unsere MTB Gruppe fährt den Winter durch und trifft sich immer sonntags um 10:30 Uhr an der U-Bahn-Haltestelle Ramersdorf. Es werden Touren von 2-3 Stunden durch das Siebengebirge gefahren. Die Strecken sind fortgeschritten bis anspruchsvoll und nie langweilig. Ihr habt Interesse dabei zu sein, dann meldet euch bei Sebastian.

Judo: Die SSF-Bonn stellen fünf Finalisten bei den Westdeutschen Einzelmeisterschaften

16.02.2018



Silbermedaille für Elgin Vanderschaeghe, 2. vl.

Mit 9 Qualifizierten führen die Judoka der SSF- Bonn nach Dormagen zu den Westdeutschen Einzelmeisterschaften (WDEM) der U15. Es sollte das erfolgreichste Wochenende der Judoabteilung werden, welches man bisher je auf einer WDEM erreicht hat. Insgesamt erreichten 7 Athleten ihr Halbfinale, davon kamen 5 ins Finale, Außerdem erkämpften sie sich noch zwei dritte, einen 5. und einen 7. Rang. Kein anderer Verein außer den SSF Bonn gewannen 7 Medaillen!

Der einzige Wermuthstropfen, den die Judoka hinnehmen mussten: sie gewannen keinen einzigen Titel.

Den einzigen Titel nach Bonn holte Maxime Vossen vom PSV Bonn.

Für die SSF-Bonn gingen die Vizetitel an Kieran Martins Trempek, Lino Dello Russo, Nouri Günther, Tom Hartmann und Elgin Vanderschaeghe. Bronze ging an Marc Ivchenko und Hagen Boothe, den 5. Platz holte Tjark Gäng und der jüngste im Team Josef Ivchenko kam auf Rang 7.

[Ergebnisse U15 weiblich](#)

[Ergebnisse U15 männlich](#)

Yamina Bouchibane

Volleyball: Souveränes Heimspiel der 1. Damenmannschaft

18.02.2018



Die 1. Damenmannschaft gegen die Damen aus Wietmarschen (Foto: Luisa Lohmann)

Die 1. Damenmannschaft unserer Volleyballabteilung hat einen weiteren Schritt in Sachen Klassenerhalt getan. Sie gewann am Wochenende ihr Heimspiel mit 3:1 gegen den Tabellenletzten SV Wietmarschen.

Nachdem die Mädels den ersten Satz deutlich mit 25:18 gewonnen hatten, wurde es im zweiten Satz noch einmal spannend. Trotz mehreren Satzballen ging der Satz mit 25:27 an die Gastmannschaft. Aber die Damen ließen sich den Sieg nicht nehmen und brachten die Sätze 3 und 4 souverän mit 25:17 und 25:18 nach Hause.

Herzlichen Glückwunsch.

Judo: Jano Rübo verteidigt seinen Titel bei den Westdeutschen Einzelmeisterschaften

20.02.2018



Goldmedaille für Jano Rübo (Foto: Melanie Rebmann Rübo)

Auf den Westdeutschen Einzelmeisterschaften der Altersklasse U18 gelang es SSF-Bonn Judoka Jano Rübo seinen Vorjahrestitel zu verteidigen. Eine Gewichtsklasse höher schlug er im Finale den ebenfalls gesetzten Kaderkollegen Tom Büsemeyer vorzeitig.

Vereinskameradin Anastasia Borowski sicherte sich mit Bronze den Start bei ihren ersten Deutschen Meisterschaften.

Unglücklich endete der Wettkampftag, der so gut begonnen hatte, für Lucca Dello Russo. Er kam ins Halbfinale gegen den deutschen Vizemeister von 2016, David Hohn aus Hennef. Lucca dominierte seinen Gegner von Anfang an und dieser bekam 2 Strafen. Die 3. Strafe hätte den Kampf zugunsten des SSF Kämpfers beendet, doch plötzlich wendete sich das Blatt und Lucca brach ein. Er bekam 2 Strafen und geriet auch noch in einen Haltegriff. Dies bedeutete nun nicht Finale, sondern Kampf um Platz drei. Demoralisiert von der Halbfinalniederlage berappelte er sich in der kurzen Zeit nicht mehr und unterlag dann wieder. Platz 5 wie im Jahr davor!

Vereinskameradin Soraya Günther luxierte sich in der Wettkampfvorbereitung beim Training im BLZ Köln die Schulter, wurde vom Landestrainer aber zur Testung auf die WDEM gesetzt. Im ersten Kampf traf sie direkt auf die spätere Vizemeisterin Katrin Zaytsewa und unterlag dieser knapp im Golden score. In der Trostrunde siegte sie 3 mal vorzeitig, bis sie im 5. Kampf in die Bodenlage kam und ihre Gegnerin sie an der Schulter umdrehen konnte und sie in einen Haltegriff nahm. Rang 7 bedeutet zwar keinen Start auf der DEM aber nach der Verletzung war es ein guter Einstand in einer sehr gut besetzten Gewichtsklasse.

Einen Tag später fanden in Lünen die WDEM U21 statt. Hier startete der letztjährige Vizesieger der SSF Bonn und ebenfalls Perspektivteammitglied, Navid Jahanghiri. Er marschierte durch bis ins Halbfinale und traf dort auf den Wittener Lukas Rohmann, gegen den er auf den DVMM am Ende des Jahres noch verloren hatte. In einem spektakulären Kampf siegte dieses mal Navid mit Ippon und kam ins Finale. Dieses trat er aber nicht an, um eine alte Verletzung für die DEM in Frankfurt a. Oder Mitte März zu schonen. Qualifiziert für die DEM hat sich mit einem 3. Platz auch Vereinskameradin Katharina Wigger. Diese wird aber leider nicht antreten können, da sie drei Tage nach der WDEM am Knie operiert wird. Naima Günther zahlte auf Grund ihres Trainingsrückstandes Tribut und kam nur auf Rang 7.

Ergebnisse der WDEM U 18

Ergebnisse der WDEM U 21

Yamina Bouchibane

SSF-Schwimmerinnen steigen in die 2. Bundesliga auf

20.02.2018



Siegermannschaft mit SSF-Banner (Foto: J. Schnürle)

Der Deutsche Mannschaftswettbewerb im Schwimmen wird jährlich veranstaltet und wird – ähnlich dem Fußball – in unterschiedlichen Liegen und getrennt für Frauen und Männer Mannschaften ausgetragen. An diesem Sonntag wurde in Mülheim der Wettbewerb der Oberliga West durch die SG Mülheim ausgerichtet. Die beiden Erstplatzierten der jeweils

zehn Mannschaften steigen in die 2. Bundesliga auf, die letzten beiden steigen ab. Mangels einer ausreichenden Anzahl Athleten haben wir aktuell in der Oberliga keine Männer Mannschaft am Start, so dass die Mädels alleine die SSF-Bonn Fahne hochhalten mussten.

Nach einem fünften Platz im Jahr 2016 und einem dritten im vergangenen Jahr, war der Aufstieg in die 2. Bundesliga in diesem Jahr ein von Cheftrainer Thorsten Polensky ganz klar formuliertes Ziel. Hoch gesteckte Ziele sind das Eine, diese zu erreichen oftmals etwas ganz anderes. Das gilt für sportliche Zielen im Allgemeinen jedoch für Mannschaftsleistungen im Besonderen. Ein Mannschaftswettkampf im Februar während einer die Schulen und auch die Trainingsstätten leerräumenden Grippewelle stellt sicherlich eine besondere Herausforderung an clevere Mannschaftsplanung, gute Auswahl der Ersatzschwimmer und Einsatz- und teilweise auch Leidens-Bereitschaft von gerade wieder gesund gewordenen Athleten dar.

Um es mal etwas konkreter zu formulieren – fast keine unserer neun Schwimmerinnen konnte in den vergangenen Wochen ohne Unterbrechung trainieren, einige sind gerade eben wieder rechtzeitig für den Wettkampf gesund geworden. Hätten wir nicht auf Mona Laaroussi aus der Abteilung Moderner Fünfkampf und auf Vera Hundsdörfer aus der Masters Mannschaft zurückgreifen können, wäre das Ergebnis vermutlich anders ausgefallen. Ein ganz herzlicher Dank an dieser Stelle für den tollen Einsatz!

So fuhren also trotz aller Widrigkeiten am Ende Rebecca Dany, Vera Hundsdörfer, Sarah Kirrinnis, Mona Laaroussi, Katrin Müller, Laura und Lisa Schnürle sowie Hannah und Lara Wiedemann zusammen mit Thorsten Polensky nach Mülheim.

Der erste Wettkampf über die Strecke von 200m Freistil wurde souverän von Rebecca gewonnen, auf der Strecke über 100m Brust musste die gerade wieder gesund gewordene Hannah etwas abreißen lassen und auch über 200m Rücken geschwommen durch Sarah konnten wir uns nur im Mittelfeld positionieren.

Die 100m Schmetterling geschwommen durch Katrin reichten zwar nur für einen 6. Platz, halfen aber die schon arg zusammengeschmolzene Führung wieder auf 118 Punkte gegenüber der SG Essen auszubauen. Auf der 800m Freistilstrecke sorgte Vera mit einem zweiten Platz dafür, dass der Vorsprung nicht allzu sichtbar kleiner wurde.

Nach den 200m Lagen die Lara für uns nur ganz knapp über ihrer Bestzeit absolvierte, wurde langsam deutlich, dass sich der Wettkampf zwischen der SG-Essen, der SG Bayer und den SSF-Bonn entscheiden würde. Es wurde aber auch klar dass es für uns kein ungefährdeter Start-Ziel Sieg werden sollte.

50m Freistil später, Laura schwimmt im Bereich ihrer Bestzeit, landet auf dem dritten Platz und trotzdem verlieren wir alleine in diesem Wettkampf 100 Punkte im Vergleich zur erstplatzierten Lisa Höpink von der SG Essen. So wurde aus einem hauchdünnen Vorsprung auf einmal ein Rückstand von 85 Punkten.

Wie zum Trotz verschaffte uns Hannah über die 200m Schmetterling-Strecke mit ihrem zweiten Platz in der Punktwertung einen gehörigen Schub nach vorne und stellte wieder einen kleinen Vorsprung her.

Dieses Spielchen wiederholte sich während der nächsten Wettkämpfe noch einige Male. Sarah musste mit ihrem dritten Platz über 400m Freistil wieder einen Rückstand in Kauf nehmen, den Rebecca auf der 200m Bruststrecke mit neuer persönlicher Bestzeit wieder in einen Vorsprung umwandelte.

Über 100m Rücken musste sich Lara lediglich – mal wieder – Lisa Höpink geschlagen geben und konnte mit ihrer guten Leistung jedoch nicht verhindern, dass sich die Mannschaft

der SG Essen offensichtlich abzusetzen begann. Nach 400m lagen trotz neuer persönlicher Bestzeit durch Lisa auf Platz vier geschwommen, vergrößerte sich der Abstand zur führenden Mannschaft erstmalig auf deutlich über 100 Punkte.

Obwohl Laura im letzten Wettkampf vor der Pause über 100m Freistil nur fünfte wurde, konnte sie mit ihrer Leistung die Führung zurückerobern, da die ersten Plätze keine unserer direkten Konkurrenten belegten.

Nach der Pause wurde das gleiche Programm wie im ersten Abschnitt nur in anderer Besetzung nochmals geschwommen. Die 200m Freistil, welche Mona – auch in neuer persönlicher Bestzeit – mit einem zweiten Platz beendete stabilisierten unsere Führung. 100m Brust durch Laura geschwommen brachte einen siebten Platz und ein erneutes Abrutschen auf den zweiten Rang – nur dass sich diesmal die SG Bayer an die Spitze setzte. 200m Rücken – Laras Paradedstrecke – erster Platz. Was will man mehr? Dass dabei dann auch noch eine 150 Punkte Führung raussprang macht das Ergebnis nur noch schöner. Direkt danach war wieder Hannah mit 100m Schmetterling an der Reihe. Obwohl sie auf dieser Strecke mit bemerkenswerter neuer persönlicher Bestzeit unterwegs war, reichte es nur zu einem zweiten Platz und schon waren wieder 100 Punkte futsch.

Sarah hat auf den folgenden 800m Freistil alles gegeben, musste aber doch dem krankheitsbedingten Trainingsausfall Tribut zollen und kam auf dem dritten Platz ins Ziel. Und schon war er wieder da – der Rückstand.

Das wollte Rebecca nicht auf sich sitzen lassen und legte über 200m Lagen mit einer eindrucksvollen neuen persönlichen Bestzeit den Grundstock für eine solide Führung, welche die Mädels im weiteren Verlauf nicht mehr abgeben sollten.

Mit einem sensationellen ersten Platz auf der 50m Freistilstrecke baute Mona das Punktekonto weiter aus, welches durch Katrin mit 200m Schmetterling und Lisa mit ihrer Leistung auf der 400 Freistilstrecke immer bei rund 200 Punkten gehalten werden konnte.

Hannah musste bei 200m Brust ihrer gerade überstandenen Krankheit Tribut zollen und schwamm deutlich über ihrer Bestzeit auf einen fünften Platz, ohne jedoch die mittlerweile einigermaßen komfortable Führung zu gefährden.

Laura war fast zum Abschluss noch über 100m Rücken im Rahmen ihrer Bestzeit unterwegs, gefolgt von Lara mit neuer Bestzeit über 400m Lagen.

Rebecca hat den Wettkampftag begonnen und durfte – oder musste – ihn nun auch beenden. Mit neuer Bestzeit über 100m Freistil musste sie sich – ja, man ahnt es schon – nur Lisa Höpink geschlagen geben und sich schon wieder 80 Punkte abnehmen lassen.

Diesen Verlust konnte das von allen hart erkämpfte Punktekonto aber gut verschmerzen, so dass die SSF-Mädels den Wettkampftag freudestrahlend mit einem Vorsprung von 113 Punkten als Sieger beenden konnten.

Die große Aufgabe im kommenden Jahr wird es nun sein, den Platz in der zweiten Bundesliga erfolgreich zu verteidigen.

Unser herzlicher Dank an dieser Stelle geht wie immer an unsere Kampfrichter die während des Tages am Beckenrand standen – es waren diesmal Edith Müller während des ersten Abschnitts und Marika Schnürle im zweiten Teil der Veranstaltung.

Judo: Malin Fischer verpasst knapp eine Medaille beim European Cup in Spanien

20.02.2018



Malin Fischer (Foto: Sebastian Tasch)

SSF- Perspektivteammitglied Malin Fischer startete beim European Cup im spanischen Fuengirola. Nach Siegen über eine Spanierin, Portugiesin und Russin musste sie sich im Poolfinale der Französin Martha Fawas geschlagen geben und kam in die Trostrunde. Dort siegte sie gegen Griffith aus Großbritannien und gegen die Französin Ragot. Im Kampf um Platz 3 verlor sie knapp mit Wazzari zu zwei Strafen und kam auf Rang 5. Ein super Ergebnis der SSF Athletin, das sie dem Kader der Europameisterschaftskämpferinnen näher rücken lässt. Am ersten März Wochenende finden in Herne die Deutschen Meisterschaften der U18 statt. Sowohl Malin Fischer als auch Jano Rübo, der im letzten Jahr Bronze holte, haben Chancen auf den Titel. Vereinskameradin Anastasia Borowski sicherte sich mit Bronze bei den Westdeutschen Einzelmeisterschaften ebenfalls den Start bei ihren ersten Deutschen Meisterschaften.

Yamina Bouchibane

Floorball 2. Bundesliga: Klarer Heimsieg gegen BSV Roxel

26.02.2018



Jubel nach dem Sieg (Foto: D. Ederer-Merdian)

Mit 6:3 haben die Dragons Bonn im Sportpark Nord den BSV Roxel geschlagen und somit den zweiten Platz in der 2. Bundesliga Nord/West zurückerobert.

"Wir haben dem Spiel von Beginn an unseren Stempel aufgedrückt", schätzt der zweikampfstarke Verteidiger Tom Grossmann die Anfangsphase der Partie ein. Tatsächlich waren es die Dragons, die sofort hellwach waren und mit dem frühen 1:0 durch Jeff Friesen in Führung gingen. In ähnlicher Manier ging es danach weiter, nach zwölf Minuten markierte Maximilian Spöhle mit einem platzierten Schuss das 2:0. Im ersten Drittel hätten noch deutlich mehr Tore für die Gastgeber fallen können, doch wie so oft fehlte die Kaltschnäuzigkeit vor dem Tor: "Wir müssen an unseren offensiven Qualitäten, an der Chancenverwertung arbeiten", meint auch Grossmann. Stattdessen waren es das Team aus Roxel, das einen groben Schnitzer in der Abwehr zum Anschlusstreffer nutzte, noch bevor das Pausensignal ertönte.

Im Mitteldrittel ließen die Bonner keinesfalls nach: Im Powerplay legte Lutz Ackermann den Ball schön quer, Safak Temel brauchte den Ball nur noch über die Linie drücken. Zwar musste Johan Gallwitz wegen eines etwas unnötigen Bodenspiels kurz darauf für zwei Minuten auf die Strafbank, doch kurz nach der überstandenen Unterzahl netzte er sehenswert zum 4:1 ein.

Von dem zwischenzeitlichen Anschlusstreffer zum 2:4 ließen sich die Bonner derweil nicht beeinflussen, wenig später legte Jan Steinkamp mustergültig für Max Pletziger auf, der humorlos und kaltschnäuzig vollstreckte.

In einem soliden letzten Drittel ließen die Dragons nichts mehr anbrennen: "Wir haben gut nach hinten gearbeitet und als Team gewonnen. Jede Reihe hatte Anteil am Sieg, wir haben wenig aus dem Spiel her zugelassen", so ein zufriedener Grossmann nach dem Spiel. Zwar traf Roxel nach einigen taktischen Problemen bei Bonn noch zum 3:5, aber kurz darauf setzte Spöhle nach einem Freischlag den Schlusspunkt zum 6:3.

Johan Gallwitz

Floorball: Unsere U15 ist NRW Meister

28.02.2018



Unsere U15

Der vierte und letzte Spieltag der Saison führte uns U15 nach Mülheim an der Ruhr, wo das durch Krankheit leicht dezimierte Team auf die SG Burgsteinfurt/Ennepetal sowie auf die DJK Holzbüttgen traf. Während der Sieg in der ersten Partie nie gefährdet war (Endstand 24:2), lag man gegen Holzbüttgen durch unnötige Gegentore erst mal 0:3 zurück, bevor die Aufholjagd begann und die Jungdrachen schließlich mit 5:4 gewannen. Damit hat das Team alle Spiele der Saison gewonnen.

Zweiter wurde dank eines Sieges gegen die Dümpfener Füchse die DJK, die wir dann bei der Qualifikation zur DM am 12.05. wiedersehen.

Sandra Kaufmann